

4 AUF EINEN BLICK

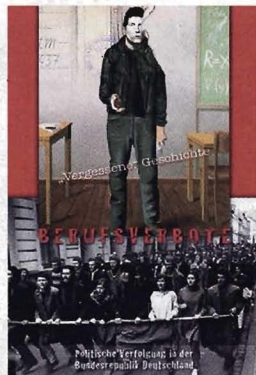
„Berufsverbote“

Unter dem Motto „Vergessene Geschichte: Berufsverbote – Politische Verfolgung in der Bundesrepublik Deutschland“ präsentiert die „Niedersächsische Initiative gegen Berufsverbote“ noch bis zum 17. Dezember in den ver.di-Höfen in Hannover zum ersten Mal eine bundesweite Wanderausstellung.

Mit der Ausstellung, die u. a. in Gewerkschaftshäusern und Schulen

gezeigt werden soll, wollen die Veranstalter „die Kontinuität von Verfolgung und Repression“ thematisieren – Folge des „Radikalenerlasses“ von 1972. Der Verfassungsschutz hat nach Angaben der Initiative seitdem etwa 3,5 Millionen Menschen politisch „überprüft“. Rund 2 250 Bewerberinnen und Bewerber für den öffentlichen Dienst wurden nicht eingestellt, 256 Beamtinnen und Beamte entlassen.

Eine Begleitbroschüre* zur Ausstellung, die u. a. von der GEW Niedersachsen unterstützt wird, ist für drei Euro über den Buchhandel erhältlich.



*„Vergessene“ Geschichte. Berufsverbote. Politische Verfolgung in der Bundesrepublik Deutschland